

umweltschutz



Weniger Luftschadstoffe und weniger zusätzliche Kosten

Richtig feuern mit Holz im Ofen und Cheminée

Holzheizungen verbreiten eine behagliche Atmosphäre und sind daher sehr beliebt. Heizen mit Holz ist auch ökologisch sinnvoll, sofern richtig gefeuert wird. Dadurch können nicht nur unnötige Luftschadstofffrachten vermieden werden, sondern auch Kosten, die durch Schäden an Feuerungsanlagen und Kaminen entstehen.

Nur unbehandeltes, trockenes Holz

In Hausfeuerungen darf nur naturbelassenes, trockenes Holz wie Scheitholz, Reisig, Zapfen und Holzbriketts verwendet werden. Würde Holz verbrannt, das bemalt, lackiert, imprägniert, verleimt, mit Kunststoff beschichtet oder zu Spanplatten gepresst ist, entstehen gefährliche Schadstoffe. Solche Hölzer sind Abfall und gehören in die Kehrichtverbrennungsanlage.

Richtig feuern ohne Rauch

Zum Anzünden eignen sich feines Holz oder Holzspäne und allenfalls etwas Papier, aber keinen Karton. In der Startphase braucht das Feuer genügend Sauerstoff. Falls vorhanden, sollen die Luftklappen ganz geöffnet werden. Ist genügend Luft eingeströmt entsteht eine gelb-rötliche, lebhaftes Flamme. Die Luftzufuhr sollte also nicht unterbrochen oder zu stark gedrosselt werden, auch wenn das Feuer gut brennt. Ein dahinmottendes oder erstickendes Feuer erzeugt Gestank und hohe Luftschadstofffrachten. Zu Beginn kann das Entweichen von Abgasen und Feinstaub nicht verhindert werden. Nach zehn bis spätestens fünfzehn Minuten sollte das Feuer aber richtig, das heisst, ohne Rauch brennen. Erst dann sollten grosse Scheiter aufgelegt werden. Holzfeuerungen können nur bei hohen Temperaturen (> 700 Grad) schadstoffarm betrieben werden - je tiefer die Temperaturen, umso grösser ist die Gefahr des Ausgasens.

Abfälle verbrennen ist verboten

Abfälle aus dem Haushalt und dem Garten gehören weder in den Ofen noch ins Cheminée. Dabei werden giftige Schwermetalle, Salzsäure oder gar krebserzeugende Stoffe wie Dioxine freigesetzt. Diese sind so aggressiv, dass sie Öfen, Cheminéés oder Kamine in ein bis zwei Jahren stark beschädigen oder zerstören können. Im Kamin entsteht dabei ein so genannter Glanzruss. Diesen zu beseitigen ist für den Kaminfeger sehr aufwändig und verursacht Kosten, welche die eingesparten Entsorgungsgelühren bei weitem übersteigen. Glanzruss kann sich bei hohen Temperaturen selber entzünden und zu einem Kaminbrand führen, was wiederum Kosten zur Folge hat. Und stellt die Brandschutzversicherung eine grobfahrlässige Handhabung des Holzofens fest - dazu gehört die Abfallverbrennung - kann sie Regressforderungen stellen. Mittels chemischer Analysen lässt sich der Einsatz unzulässiger Brennstoffe eindeutig nachweisen und strafrechtlich verfolgen.

Reinigung von Cheminéés, Cheminéeöfen und Kachelöfen

Der Anlageeigentümer /-nutzer ist verantwortlich für die regelmässige Reinigung der Feuerungsanlagen. Dazu soll ein Kaminfeger beauftragt werden, welcher über eine Bewilligung der kantonalen Feuerpolizei zur Reinigung von Feuerungsanlagen verfügt. Gemäss Weisung der Kantonalen Feuerpolizei vom 15. Januar 2005 gilt für Cheminéés, Cheminéeöfen und Kachelöfen, welche mit festen Brennstoffen (Holz etc.) betrieben werden, folgender Reinigungssturnus:

- Ganzjahresbetrieb 3 Reinigungen pro Jahr
- Winterbetrieb 2 " "

Cheminéés und Cheminéeöfen die selten benützt werden und vorschriftsgemäss nur mit trockenem Holz oder Kohle beheizt werden, sind nach Bedarf zu reinigen, mindestens aber alle 5 Jahre durch den Kaminfeger zu kontrollieren.

Wohin mit der Hoizasche?

Ein geringer Anteil von Schwermetallen ist auch in Asche von naturbelassenem Holz vorhanden. Holz- asche soll daher nur in kleinen Mengen im Garten als Dünger verwendet werden, das heisst max. 30 Li- ter pro 100 m² und Jahr, was etwa 5 Ster Brennholz entspricht. Wenn bereits Kompost verwendet wird, ist der Nährstoffbedarf bereits gedeckt. Überschüssige Asche gehört in den Hauskehricht.

Auskünfte zum richtigen Betrieb von Holzfeuerungen erhalten Sie gerne unter Telefon 044 835 82 20.

Raum, Umwelt + Verkehr Dietlikon
Umweltschutz